

CDU und SPD sind sich einig:

# Trianel soll zusätzliche Prüfungen vorlegen

WMZ 09-03-09

Lünen. Unabhängig von der Zulässigkeit der BUND-Klage und der Klärung dieser Frage vor dem europäischen Gerichtshof soll Trianel die im Verfahren durch das Oberverwaltungsgericht geforderten zusätzlichen Prüfungen vorlegen. Dafür sprechen sich sowohl die CDU-Bürgermeisterkandidatin Annette Droege-Middel als auch SPD-Stadtverbandsvorsitzender Michael Thews aus.

„Wer nun feiern kann oder wer Verlierer ist kann nicht das entscheidende Kriterium in der Diskussion um den Kraftwerksbau sein“, erklärte Thews in einer Stellungnahme. Fest stehe, dass für das Kraftwerk Nachforderungen im Bereich Feinstaub bei der Kohleverladung und die Erstellung eines FFH-Gutachtens gefordert würden. Hier sieht Thews Trianel in der Pflicht: „Was die Verringerung von Staubwerten angeht, sollten die technischen Möglichkeiten der Reduzierung ausgenutzt werden, um eine Verbesserung zu erzielen. Das FFH Gutachten muss schnellstmöglich erstellt werden, um

die Daten aus der bereits erstellten Vorprüfung zu ergänzen und so ein differenziertes Bild der Situation zu ergeben. Lassen sich aus diesen überschaubaren Maßnahmen Optimierungen für den Umweltschutz erzielen, so gewinnen Natur und Bürger unserer Stadt“, so Thews.

---

## Prüfungen vorlegen

---

CDU-Bürgermeisterkandidatin Annette Droege-Middel und die CDU-Ratskandidaten betonen in einer Stellungnahme, sie ständen nach wie vor zum Kraftwerksbau. Trianel müsse jedoch nachbessern. „Wir fordern Trianel unabhängig von der Zulässigkeit der Klage und der Klärung dieser Frage vor dem europäischen Gerichtshof auf, die im Verfahren durch das Oberverwaltungsgericht geforderten zusätzlichen Prüfungen vorzulegen“, so Droege-Middel. Man sei nach Rücksprache und intensiver Erkundigung bei Trianel jedoch sicher, dass alle Immissionsschutzrichtlinien eingehalten werden, erklärte Droege-Middel.